



Münchener Verein bietet Deutsche FörderRente für Geringverdiener

Die Münchener Verein Versicherungsgruppe bietet im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung mit der neuen Deutschen FörderRente nach § 100 EStG Arbeitgebern eine Alternative zur Gehaltserhöhung an.

Dr. Rainer Reitzler, CEO der Münchener Verein Versicherungsgruppe, erläutert:



Win-Win-Situation für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Zusätzlich zum bisherigen Einkommen müssen Arbeitgeber pro Jahr Beiträge zwischen 240 und 480 Euro leisten. Der Arbeitnehmer muss dabei im 1. Arbeitsverhältnis stehen. Maßgeblich für die Förderung ist das Einkommen des Mitarbeiters zum Zeitpunkt der Beitragszahlung.

Wenn ein Arbeitgeber einem Mitarbeiter im Jahr 480 Euro über die neue Deutsche FörderRente nach § 100 EStG zukommen lassen, spart er sich im Vergleich zu einer Gehaltserhöhung mit gleicher Summe unter Berücksichtigung der staatlichen Förderung von 30 Prozent sowie der Steuererstattung aus Betriebsausgaben 168 Euro.

Dr. Rainer Reitzler dazu:

Flexible Vertragsgestaltung möglich

Dabei ist beispielsweise eine Beitragsfreistellung für maximal drei Jahre, eine Vorverlegung des Rentenbeginns um maximal fünf Jahre oder eine beitragsfreie Verlängerung bis zu einem Alter von maximal 85 Jahren möglich. Darüber kann das Portfolio unter Berücksichtigung von bis zu zwölf Fondswechseln im Versicherungsjahr geändert werden. Mit der Pflege-Option reduziert sich die zugesagte Rente um einen geringen Betrag. Tritt der Pflegefall ein, erhält der versicherte Mitarbeiter die doppelte Rentenleistung. Die Option wird zum Rentenbeginn frühestens mit Alter 62 ohne Gesundheitsprüfung wirksam.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4917903/muenchener-verein-bietet-deutsche-foerderrente-fuer-geringverdiener/>